



Würth baut E-Business aus: Über die Würth App bestellt der Kunde direkt auf der Baustelle.

Die Strategie

Entlastung des Kunden

Würth ist da, wo gebohrt, geschliffen, geklebt, gedübelt und geschraubt wird. Das Ziel ist ganz einfach: durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und ein breites Produktsortiment die Arbeit der Kunden einfacher machen. Durch den persönlichen Kontakt mit über 32.000 fest angestellten Außendienstmitarbeitern und der zusätzlichen Erreichbarkeit per Internet, App und Telefon ist Würth räumlich nah am Geschehen, fachlich nah am Gewerk und stets nah am Kunden. Der Sofortbedarf kann weltweit in mehr als 1.800 Verkaufsniederlassungen gedeckt werden.

Mit über 470 Niederlassungen ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG in Deutschland näher am Kunden als jeder Wettbewerber. Der Onlineshop, die Würth App, das E-Procurement und unsere scannergestützten Bestellsysteme wie ORSY®scan bieten unseren Kunden zusätzliche Bestellmöglichkeiten. Die Würth-Gruppe begeistert mit wegweisenden Vertriebs- und Logistiklösungen 3,5 Millionen Kunden aus Handwerk, Bau und Industrie. Unsere Kunden konzentrieren sich auf ihre Arbeit – um den Rest kümmert sich Würth.

Würth-Gruppe

Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland
 info@wuerth.com | www.wuerth.com

Kunst und Kultur

Neuerwerbungen in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall

An Vielfalt und Besonderheiten ohnedies reich gesegnet, hat die Sammlung Würth in den vergangenen zehn Jahren erneut eine Fülle spannender Neuzugänge internationaler Kunst erwerben können. Eine opulente Auswahl von rund 200 Werken wird nun zum größten Teil erstmals in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Schwerpunkte der Ankäufe konzentrieren sich auf Malerei und Skulptur. In mehreren Kapiteln vermittelt die Ausstellung „Wohin das Auge reicht. Neue Einblicke in die Sammlung Würth“ eine vielfältige Themenwelt.

Hélène de Beauvoir im Musée Würth France Erstein

Unter dem Titel „Hélène de Beauvoir. Künstlerin und engagierte Zeitgenossin“ zeigt das Musée Würth France Erstein Arbeiten der Malerin Hélène de Beauvoir (1910 – 2001), einer Frau, die lange Zeit im Schatten ihrer berühmten Schwester, der Schriftstellerin Simone de Beauvoir stand. Der Ausstellungsparcours schildert den Werdegang einer Künstlerin, die es verstand, die Einflüsse verschiedener Stilrichtungen in Einklang zu bringen sowie Abstraktion und bildliche Darstellung miteinander zu vereinen. Nach Stationen in Portugal, Serbien, Marokko und Italien hatte sich die Malerin im Elsass niedergelassen, wo sie nahezu 40 Jahre lang arbeitete.

Das Musée Würth France Erstein zeigt Arbeiten der Malerin Hélène de Beauvoir



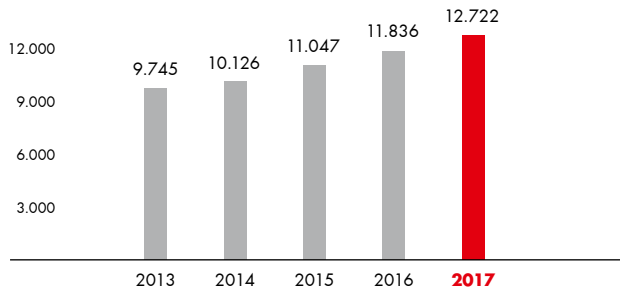
Zahlen und Fakten

Würth-Gruppe 2017



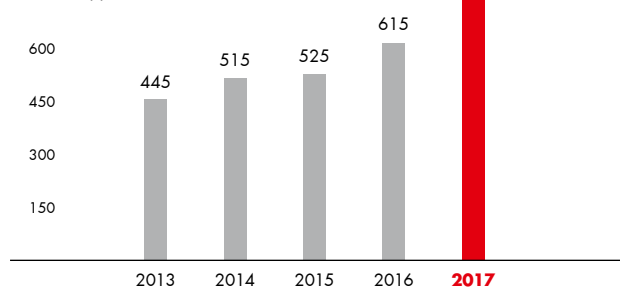
Umsatz

Würth-Gruppe in Mio. EUR



Betriebsergebnis vor Steuern

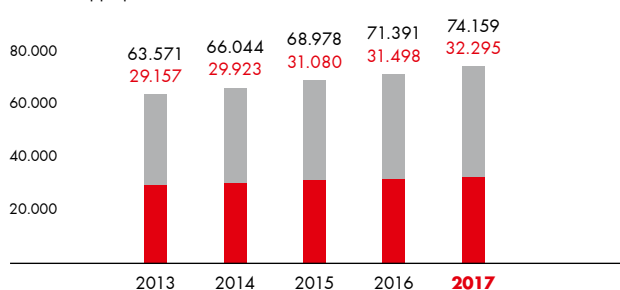
Würth-Gruppe in Mio. EUR



Der Konzernabschluss der Würth-Gruppe wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Mitarbeiter

Würth-Gruppe per 31. Dezember



davon ■ Außendienstmitarbeiter

Das Geschäftsjahr 2017

Die Würth-Gruppe erreichte 2017 mit 12,7 Milliarden Euro einen neuen Rekordumsatz (Vorjahr: 11,8 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Wachstum von 7,5 Prozent. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag das Plus bei 7,9 Prozent. Vor allem die Gesellschaften in Ost- und Südeuropa wuchsen sehr dynamisch. Insgesamt konnte der Umsatz in allen Geschäftsbereichen gesteigert werden: Die Geschäftseinheit Elektronik erzielte mit 17,5 Prozent ein überdurchschnittliches Umsatzplus. In der Würth-Linie ist die Umsatzsteigerung der Divisionen Industrie und Bau besonders erfreulich. Der E-Business-Umsatz wuchs 2017 um 19,3 Prozent.

Das Betriebsergebnis der Würth-Gruppe ist mit 780 Millionen Euro das höchste in der Unternehmensgeschichte (2016: 615 Millionen Euro). Dies bedeutet eine Steigerung von 26,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich 2017 von 71.391 um 2.768 auf 74.159 erhöht. Nach wie vor arbeiten die meisten Beschäftigten in Deutschland. 2017 waren es 22.620. Im Außendienst beschäftigt der Konzern 32.295 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Carmen Würth Forum

Am 18. Juli 2017 feierte die Würth-Gruppe gleich zwei große Ereignisse. Carmen Würth, Ehefrau von Reinhold Würth, feierte ihren 80. Geburtstag. Gleichzeitig fand die Einweihung des Carmen Würth Forum statt, dessen Namensgeberin sie ist. David Chipperfield Architects hat das exklusive Veranstaltungszentrum am Standort Künzelsau entworfen. Das multifunktional nutzbare Gebäude mit einer Gesamtläche von rund 11.000 Quadratmetern umfasst eine teilbare Veranstaltungshalle, den Großen Saal für bis zu 2.500 Besucher, einen Kammermusiksaal, den Reinhold Würth Saal für 580 Personen, und ein Foyer sowie eine Terrasse. Der Forumspark bietet Platz für bis zu 10.000 Gäste. Das Carmen Würth Forum ist für alle Arten von Veranstaltungen der Würth-Gruppe, aber auch von externen Mietern nutzbar. Die architektonische Leistung wurde mit dem Hugo-Häring-Preis gewürdigt.

Die Unternehmensgruppe

Würth-Gruppe

Der Handel mit Befestigungs- und Montagmaterial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Den Grundstein legt 1945 Adolf Würth: Er gründet in Künzelsau die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Würth Konzerns. 1954, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt Reinhold Würth im Alter von 19 Jahren das Familienunternehmen. Die internationale Ausrichtung beginnt 1962 mit der ersten Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute ist die Unternehmensgruppe mit über 75.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit mit mehr als 400 Gesellschaften in über 80 Ländern aktiv.

Die Geschäftsbereiche

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Würth-Linie und die Allied Companies. Die Gesellschaften der Würth-Linie bedienen das klassische Kerngeschäft, den Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Zum Produktspektrum zählen Schrauben, Schraubenzubehör, Dübel, chemisch-technische Produkte, Möbel- und Baubeschläge, Werkzeuge, Bevorratungs- und Entnahmesysteme sowie Arbeitsschutz für professionelle Anwender. Insgesamt umfasst das Sortiment über 125.000 Produkte. Die Allied Companies sind mit Handels- oder Produktionsunternehmen in angrenzenden Geschäftsfeldern tätig. Zu diesem Bereich zählen auch Finanzdienstleistungen sowie Hotels und Gastronomiebetriebe.



Kultur- und Kongresszentrum Carmen Würth Forum

Foto: Ufuk Arslan, Schw. Hall